



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Pressemitteilung

„Archive im digitalen Zeitalter“ – Vortrag von Dr. Frank M. Bischoff am 19. November in der Villa Hügel

Essen, 1. Oktober 2024 – Am 19. November um 19 Uhr findet der Vortrag „Archive im digitalen Zeitalter – abgehängt oder auf der Überholspur?“ von Dr. Frank M. Bischoff, Präsident des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen, statt. Bischoff beleuchtet darin die Rolle und Bedeutung von Archiven in der heutigen, digitalisierten Welt. Dabei geht er sowohl auf die Herausforderungen als auch auf die Chancen durch neue Technologien und innovative Zugriffsstrategien ein. Ebenfalls gibt er einen Einblick, welche Strategien Archive verfolgen können, um auch in Zukunft eine zentrale Rolle bei der Bewahrung des kulturellen Erbes zu spielen. Die Stiftung als Eigentümerin des Historischen Archivs Krupp, dem ältesten Wirtschaftsarchiv Deutschlands, beendet mit der Veranstaltung die diesjährige Vortragsreihe. Der kostenfreie Vortrag findet in der Villa Hügel statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Dr. Frank M. Bischoff

Dr. Frank Michael Bischoff (*1959) ist Archivar und Historiker. Er studierte Geschichte, Pädagogik und Evangelische Theologie an den Universitäten Mainz und Marburg und promovierte in den historischen Hilfswissenschaften an der Universität Marburg. Bevor er 2013 zum Präsidenten des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen ernannt wurde, war er an der Archivschule Marburg, im Staatsarchiv Münster und im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Rheinland, tätig. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören unter anderem die digitale und quantitative Geschichtswissenschaft, die Archivgeschichte sowie die elektronische Archivierung und digitale Bereitstellung.

Vortrag: 19. November, 18.30 Uhr in der Villa Hügel, Essen

Anmeldung erforderlich: <https://gstoo.de/Bischoff>



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Historisches Archiv Krupp

Im Jahr 1905 gegründet, ist das Historische Archiv Krupp das älteste deutsche Wirtschaftsarchiv und eine der bedeutendsten Einrichtungen seiner Art. Es verwahrt die Überlieferung der Industriellenfamilie Krupp und ihrer Unternehmen – eine Überlieferung, die mit den großen Themen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts verbunden ist. Das Archiv übernimmt kontinuierlich Quellen, erschließt sie systematisch, sorgt für ihren Erhalt und ihre Vermittlung in die Öffentlichkeit. Die Bestände – mehr als zehn Regalkilometer – werden von Forscherinnen und Forschern aus aller Welt genutzt. Mit Publikationen und der Historischen Ausstellung Krupp fördert das Archiv die geschichtliche Bildung. Das Archiv hat seinen Sitz in der Villa Hügel und befindet sich im Eigentum der Krupp-Stiftung.

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Die gemeinnützige Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung fördert seit 1968 Menschen und Projekte in Kunst und Kultur, Bildung, Wissenschaft, Gesundheit und Sport und hat sich dafür bisher mit 695 Mio. € engagiert. Als größte Aktionärin der heutigen thyssenkrupp AG verwendet die Stiftung die ihr zufließenden Erträge ausschließlich für gemeinnützige Zwecke. Mit ihrer Arbeit setzt sie Akzente in der Wissenschafts- und Hochschulentwicklung, sie möchte Chancengleichheit ermöglichen und die Ausbildung junger Generationen verbessern.

Kontakt

Barbara Wolf

Leiterin Kommunikation, strategische Entwicklung und Transformation

Mobil: +49 (0)162 49 51 225

E-Mail: wolf@krupp-stiftung.de